von Dr. Christian Torp

Begriffe machen Meinung und was ist die Funktion der Medien?

Vorweg: Ich bin praktizierenderTierarzt mit der Zusatzausbildung Homöopathie und Akupunktur, arbeitete 13 Jahre als selbstständiger Tierarzt in einer Gemischttierpraxis, dann 9 Jahre in einer reinen Akupunkturpraxis und nun seit 13 Jahren ausschließlich mit der AOE. Die Akupunkturorientierte Energiearbeit ist eine von mir entwickelte Behandlungsmethode, die rein energetisch funktioniert. Energetisch in diesem Sinne bedeutet, dass ich für die Therapie keinerlei Hilfsmittel (Medikamente, Geräte, Nadeln usw.) benutze, sondern rein mental (mit Gedanken) behandle.

Ich habe es wie viele andere Therapeuten, die alternative Heilmethoden einsetzen, zu einer großen individuellen Anerkennung bei den PatientenbesitzerInnen und teilweise auch BerufskollegInnen gebracht.

Trotz alledem sehen wir uns immer wieder massiven Kritiken und Angriffen ausgesetzt und die „Gegenseite“ wird nicht müde, Beweise durch ihre Untersuchungen anzuführen, die die Unwirksamkeit vieler Methoden belegen sollen. Dadurch werden unzählige PatientenbesitzerInnen davon abgehalten, sich um alternative, größtenteils nebenwirkungsfreie und oft effektivere und meist auch kostengünstigere Therapien zu informieren.

Wie ist das möglich? Wer steckt dahinter? Geht es eventuell gar nicht mehr um den Patienten? Wie kann es zwei Seiten geben, wenn es doch um das Wohlergehen aller geht?

Ich nenne diese beiden Seiten nun einfach Schulmedizin, ich denke, dass der Begriff für jeden verständlich ist, und alternative Medizin (Homöopathie, energetische Heilverfahren u. a.). Eine genauere Differenzierung wäre angebracht, würde aber den Rahmen dieses Artikels sprengen. Mir geht es mehr um Verständlichkeit als um nicht anfechtbare Formulierungen.

Interessant und für mich besorgniserregend ist, dass sich die Medien ganz und gar der Argumentationslinie der Schulmedizin angeschlossen zu haben scheinen. Wo bleibt der kritische Journalismus? Ich bin immer mehr enttäuscht von der journalistischen Recherche. Ist es gelungen, einen Begriff mit weitergehenden oder gar gegenteiligen Inhalten zu verknüpfen, dann scheint selbiger nicht mehr hinterfragt zu werden. Es gibt viele Beispiele dieser Art. Am extremsten sehen wir so eine Begriffsumkehr bei dem Wort Querdenker. In www.wirtschaftsjahr.de lesen wir: „Querdenker wie Kopernikus, Freud und Darwin werden heute als Begründer unseres modernen Weltbildes gesehen … man hat inzwischen gelernt, dass es, um zur Wahrheit zu gelangen, Querdenker geben muss, die dem Augenschein und dem alltäglichen Denken misstrauen.“ Im Wörterbuch steht: „Querdenker ist jemand, der eigenständig und originell denkt und dessen Ideen und Ansichten oft nicht verstanden oder akzeptiert werden.“ Demnach bin ich mit meiner AOE ein Querdenker in der Medizin.

Diese Ausgrenzung findet statt, weil es die Schulmedizin geschafft hat, weitere Begriffe umzuwidmen, um ihr Machtmonopol zu stärken. Es sind Begriffe wie evidenzbasierte Medizin,

Wissenschaft, Placebo-Effekt, chronisch krank, Therapiemöglichkeiten usw.

Laut **Wikipedia: Evidenzbasierte Medizin (EbM),** entlehnt aus dem englischen evidence-based medicine („auf empirische Belege gestützte Heilkunde“), ist eine jüngere Entwicklungsrichtung in der Medizin, die ausdrücklich die Forderung erhebt, dass bei einer medizinischen Behandlung patientenorientierte Entscheidungen nach Möglichkeit auf der Grundlage von empirisch nachgewiesener Wirksamkeit getroffen werden sollen. Die wissenschaftliche Aussagefähigkeit klinischer Studien wird durch Evidenzgrade beschrieben. Die evidenzbasierte Medizin soll eine „patientenzentrierte Wissenschaftlichkeit“ fundieren.

Im **Deutschen Ärzteblatt** finde ich: **Evidenzbasierte Medizin** ist „der gewissenhafte, ausdrückliche und angemessene Gebrauch der gegenwärtig besten vorhandenen Daten aus der Gesundheitsforschung, um bei Behandlung und Versorgung von konkreten Patienten Entscheidungen zu treffen. EbM beinhaltet die Integration individueller klinischer Expertise mit der bestmöglichen Evidenz aus klinischer Forschung und der Präferenz des Patienten.“ Diese Definition von David Sackett, nachzulesen im „British Medical Journal“ 1996; 312: 71–2, **ist die einzige und korrekte Definition der evidenzbasierten Medizin!?**

Das hört sich etwas anders an. Hier wird von besten vorhandenen Daten aus der Gesundheitsforschung und individueller klinischer Expertise mit der bestmöglichen Evidenz aus klinischer Forschung gesprochen. Die Begriffe „Empirie“ und „patientenorientiert“ sind hinausgeflogen aus der „einzigen korrekten Definition der evidenzbasierten Medizin“.

Je mehr ich mich dann hineinlese, desto verwirrter werde ich. Dann traue ich meinem Gefühl. Ich habe gelernt, dass etwas nicht richtig ist, wenn es nicht möglich ist, es mit einfachen Worten zu erklären. Und ich beobachte und erfahre, dass Forschung an den Universitäten und im pharmazeutischen Bereich grundsätzlich profitorientiert ist. Klar, da bin ich raus mit meinem Verständnis von evidenzbasiert. Wenn ich einen Punkt behandle und vorhersagen kann, was dann passiert, dann ist es für mich evident, also die darauf aufbauende Therapie evidenzbasiert. Wenn ich hundert Pferde mit einer Hufrollenerkrankung erfolgreich behandle, ist das auch evident.

Wikipedia: „Das Wort **Wissenschaft** bezeichnet die Gesamtheit des menschlichen ***Wissens, der Erkenntnisse und der Erfahrungen*** einer Zeitepoche, welches systematisch erweitert, gesammelt, aufbewahrt, gelehrt und tradiert wird."

Der Begriff fand in der Rechtsprechung Verwendung, z. B. des Bundesverfassungsgerichts. Es definierte Wissenschaft als: „Alles, was nach Inhalt und Form als ernsthafter Versuch zur Ermittlung der Wahrheit anzusehen ist (Wissenschaft)."

Auch diesen Begriff hat sich die Schulmedizin zu eigen gemacht. Sie allein beansprucht wissenschaftlich zu arbeiten und vermittelt damit den Eindruck von Objektivität. Die Quantenphysik, wohl eine der modernsten Wissenschaften, hat dagegen längst bewiesen, dass es diese Objektivität nicht gibt. So ist jeder Versuch beeinflusst durch die Intention und Persönlichkeit des Untersuchers. Es ist auch die Quantenphysik, die die alte chinesische Philosophie fast vollständig in ihrer Richtigkeit beweist. Ich selbst lehre in meinen Seminaren das Zulassen von Subjektivität. Es ist Lernziel und es wird in jedem Kurs neu bewiesen, dass z. B. zwei Untersucher mit gleicher Ausbildung am selben Tier unterschiedliche Befunde erheben. Arbeite ich trotz dieser demonstrierbaren Beweise unwissenschaftlich?

Wikipedia: *„Als **Placeboeffekt** bezeichnet man in der Medizin das Auftreten einer therapeutischen Wirkung durch die Gabe von Tabletten ohne Wirkstoff **(Placebos)** oder von sogenannten Scheinbehandlungen. Die Patienten wissen dabei nicht, dass sie kein echtes Medikament einnehmen. Die einsetzende Wirkung ist auf die positive Erwartungshaltung des Patienten zurückzuführen. Das Wort Placebo kommt aus dem Lateinischen und bedeutet: „Ich werde gefallen." Es gibt durchaus medizinische Abhandlungen, die dazu raten, sich den nachgewiesenen Placebo-Effekt zur Verstärkung einer eingeschlagenen Therapie zunutze zu machen. In der Diskussion um alternative Heilverfahren fühlt sich die Medizin aber als Punktsieger, wenn sie eine Wirkung als Placebo identifizieren kann. In den Jahren 2002 bis 2007 wurde eine großangelegte Studie in der Humanmedizin durchgeführt.*

Die **GERAC-Studien** (German Acupuncture Trials, 2002–2007) waren die weltweit größten prospektiven und randomisierten Untersuchungen zur Wirksamkeit der Akupunktur. Sie verglichen Akupunktur mit einer leitlinienorientierten Standardtherapie bei den volkswirtschaftlich relevanten Indikationen chronischer Kreuzschmerz, chronischer Schmerz bei Gonarthrose, chronischer Spannungskopfschmerz und chronischer Migräne. Bei chronischem Kreuzschmerz und chronischem Knieschmerz bei Gonarthrose wurde im nicht verblindeten Vergleich mit der Standardtherapie eine bessere Wirkung der Akupunktur und Scheinakupunktur gefunden. Eine Wirkung, die Akupunktur von der Placebo-Gruppe (Scheinakupunktur) unterscheidet, konnte nicht nachgewiesen werden. Nebenwirkungen treten bei Akupunktur, Scheinakupunktur und Standardtherapie gleich häufig auf. Die GERAC-Studien waren die Grundlage für die Einführung der Akupunktur als deutsche Kassenleistung für die Krankheitsbilder chronischer Kreuzschmerz und chronischer Knieschmerz bei Gonarthrose.

Die Erfolgsraten waren für die Gonarthrose:

- 29 % für die Standardtherapie,
- 53 % für die TCM-Akupunktur und
- 51 % für die Scheinakupunktur.

Für die anderen Indikationen waren die Ergebnisse ähnlich.

Ich erinnere mich an einen großen Artikel in der Zeitschrift „Stern", in dem diese Studie als Beweis dafür genommen wurde, dass Akupunktur nicht wirke, es sich also um Placebo-Effekte handelte, weil sich die Ergebnisse ja nicht von der Scheinakupunktur unterschieden. Dass beide fast doppelt so erfolgreich waren wie die reine schulmedizinische Therapie (Standardtherapie), wurde in jenem Artikel nicht diskutiert.

In meinem einfachen Denken bedeutet all das, dass es doch der Königsweg ist, wenn es gelingt, den Placebo-Effekt gezielt einzusetzen. Und Nadeln, also gezieltes Punktestechen mache ich ja mittlerweile genauso wenig wie das Geben homöopathischer Globuli, nämlich gar nicht mehr. Darum könnte man auch aufhören, ewig zu beweisen, dass die Globuli keine Wirksamkeit besitzen. Sinnvoller wäre es, sich den Erfolgen der homöopathisch arbeitenden Mediziner zu widmen.

In meiner Schlussfolgerung heißt das nichts anderes, als dass die Wirksamkeit von der Intention des Therapeuten ausgeht. Warum und wie, das muss mir die Wissenschaft erklären, anstatt ständig und gebetsmühlenartig zu wiederholen,

PferdeGesundheit auf den Punkt

AOE - Akupunkturorientierte Energiearbeit

- Schonend
- Nachhaltig und effektiv
- Wissenschaftlich

Dr. Christian Torp
TIERMEDIZIN · AKUPUNKTUR

Hasselrader Weg 38
24242 Felde
Tel. 04340 402908
praxis@torp.de

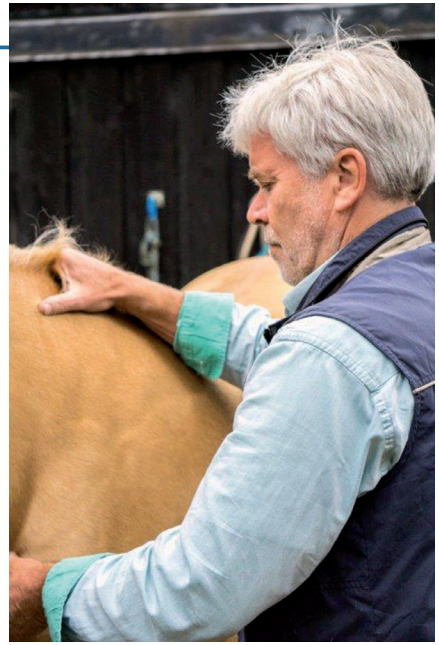
www.torp.de

dass Tausende von Ärzten und Tierärzten mit unwirksamen Methoden ihr Geld verdienen.

Chronisch: Warum haben so viele Menschen Angst, dass ein Symptom chronisch wird? Chronisch ist per definitionem ein reiner Zeitbegriff. Es ist eine Krankheit, die länger als drei Wochen bis drei Monate (je nach Quelle) andauert. Da die Schulmedizin in Hinsicht auf die chronischen Erkrankungen nur spärliche Therapieerfolge aufweisen kann und von Heilung eigentlich gar nicht mehr spricht, bekommen wir den Eindruck, dass chronisch krank etwas ganz Schlimmes ist. Ich sage gerne: „Die Ursache einer chronischen Erkrankung ist (fast) nie dort, wo die Krankheitserscheinung ist.“ Aber in der Regel sucht die Schulmedizin nur dort. Alternative Heilmethoden behandeln vor allem chronische Erkrankungen und heilen auch viele.

Krankheitsursache: Auch hier wird seitens der Schulmedizin sehr begrenzt gedacht. Dass Trauer die Ursache einer Hufrehe sein oder unterdrückte Wut zu Magengeschwüren und auffälligen Verhaltensauffälligkeiten führen kann, ist in ihrer Wahrnehmung noch nicht angekommen. Ihr geht es um standardisierte Therapieverfahren, da hat so ein Psychokram nichts zu suchen.

Therapieverfahren: Auch hier können wir die Literatur wälzen. Wir werden in den schulmedizinischen Abhandlungen kaum Hinweise auf die Möglichkeit alternativer Heilverfahren finden. Für mich gehört zumindest bei den chronischen Erkrankungen und bei Präventivmaßnahmen der Hinweis auf Alternativen zwingend zu jeder Veröffentlichung dieser Art. Es ist in meinen Augen fahrlässig, das nicht zu tun. Selbst in einer Schmerzklinik wird meines Wissen nur nach geeigneten Medikamenten gesucht, die den Schmerz lindern. Aber heilen?



Wie kann es also sein, dass es möglich ist, bei der Frage um bestmögliche Gesundheit die öffentliche Meinung so einseitig zu informieren, dass der Eindruck entsteht, es gebe nur diese eine Welt und alles nebenher sei Scharlatanerie oder zumindest naiv, überflüssig bis gefährlich?

Ich denke, dass es ein systemisches Problem ist. Jedem Arzt und Tierarzt unterstelle ich, dass er es gut meint mit seinen Patienten. Mein persönliches Verhältnis zu meinen KollegInnen ist auch größtenteils gut. Aber die Rahmenbedingungen sind dazu völlig ungeeignet. Der Patient steht leider nicht mehr im Mittelpunkt. Macht und Profitgier haben alle Bereiche unserer Gesellschaft durchseucht. **Unser Gesundheitswesen verdient an Krankheit.** Darum ist es naiv zu glauben, dass ein Patient dort Heilung erfährt. „Wissenschaftlich“ geforscht wird nur noch dort, wo sich hohe finanzielle Gewinne erzielen lassen. Studien und Forschungen müssen bezahlt werden.

Und wer bezahlt?

Dezember

03.12. Redefin, Winterzauber – Der Weihnachtsmarkt auf dem Landgestüt Redefin. www.landgestuet-redefin.de

04.+05.12., Neustadt, Weihnachtsgala, Haupt- und Landgestuet Neustadt Dosse, Graf von Lindenau-Halle, www.neuestaedter-gestuete.de

04.–05.12., Dreetz, Horsemanship für Anfänger/ Einsteiger • Parelli Level 1, Pferdeholf Duif, www.klaudiaduif.de

05.12., Stafpelfeld, Tagesseminar Sitzschulung Biomechanik Mensch & Pferd Islandpferdehof Vindholar, www.vindholar.de

05.12., Rethem Moor, VFD Weihnachts Track Ritt, www.vfdnet.de

05.12., Naturpark Aukrug, SternStafettenaktion: Punschritt im Naturpark Aukrug, www.horsetrail.de

06.12., Hamburg-Curslack, Reiten in Balance - Einzelunterricht mit Petra Köpcke, Hof Kröger, www.petra-koepke.de

09.12., online, VFD Schwanewede Online Trainervorstellung - Anne-Kathrin Glandorf, www.vfd.net

09.12., Neustadt, Neustädter Pferde im Advent, Haupt- und Landgestuet Neustadt Dosse, Graf von Lindenau-Halle, www.neuestaedter-gestuete.de

09.–12.12., Hannover, Messe Pferd&Jagd, www.pferdundjagd.com

07.12.,Tangstedt,Weihnachtsstammtisch mit Grünkohlessen, Sellhorns Gasthof, www.vfdnet.de

12.12., Dreetz, Pferdepersönlichkeiten - Das Pferd verstehen und die Beziehung verbessern, Pferdeholf Duif, www.klaudiaduif.de

14.12., online, PM-Online-Seminar: Pferdeausbildung - Eine lebenslange Gymnastikschule, Martin Plewa, www.pferd-aktuell.de/seminare

27.12.–05.01., Groß Wittensee, Abzeichenkurs in Groß Wittensee, Hof Kirchhorst, www.pferdesportverband-sh.de

Januar

14.–15.01., und folgende 10 Wochenenden, Futterkamp, Abzeichenkurs Fahren FA5 + FA4, Futterkamper Pferdeseminare, www.lksh.de

14.01., online, VFD Schwanewede Online Trainervorstellung - Kerstin Nordmann, www.vfdnet.de

Februar

10.02., online, VFD Schwanewede Online Trainervorstellung - Working Equitation, www.vfdnet.de

13.01., Futterkamp, Reiten lernen nach inneren Bildern speziell für Ausbilder von Kindern, Claudia Gerling, www.welshcob-gerling.de

17.–22.02., Neumünster, VR-Classics, www.reitturnier-neumuenster.de

Alle Veranstaltungen finden unter Vorbehalt der aktuellen gesetzlichen Anordnungen statt und können ggf. noch abgesagt werden. Bitte treten Sie mit den Veranstaltern in Kontakt.

Kleinanzeigen

Stellengesuche:

Praxismanagerin, Betriebswirtin im Gesundheitswesen, MFA, sucht ihre zukünftige Arbeitsstelle!

Aufgabenbereiche: Teamleitung- und Betreuung, Prozessoptimierung, Qualitätsmanagement, Schriftverkehr, Abrechnung, Verwaltung, Kommunikation und vieles mehr...

Wenn Sie jemanden brauchen, der Ihnen die Aufgaben im Hintergrund abnimmt, damit Sie sich voll und ganz Ihrer eigentlichen Arbeit widmen können, bin ich genau die richtige für Sie!

Mein besonderes Interesse gilt der Naturheilkunde (Human- und Veterinärmedizin), in diesem Bereich würde ich sehr gerne tätig werden.

Kontakt: Praxismanagerin@mailbox.org

Arbeitsort: Schleswig, Eckernförde und Umkreis.